



Quereinstieg (Verfahren II) – Referendariat/Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen mit der Fachrichtung Sozialwesen/Sozialpädagogik

Stellenbezeichnung

Studienreferendarin/Studienreferendar BS Quereinstieg FR SOZA

Link zur Stellenausschreibung im Stellen- und Bewerberportal

[Studienreferendarin/Studienreferendar BS Quereinstieg FR SOZA](#)

Über uns

Die Hessische Lehrkräfteakademie ist die Ausbildungsbehörde für den pädagogischen Vorbereitungsdienst in Hessen. Sie nimmt ihre Aufgaben durch zentrale Einrichtungen oder durch regionale Niederlassungen, wie etwa die Studienseminare, wahr.

Die Studienseminare vermitteln im pädagogischen Vorbereitungsdienst praxisorientierte Professionalität unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Bildungsziele der einzelnen Bildungsgänge und der Schulformen. Sie unterstützen neben anderen Trägereinrichtungen durch ihre Veranstaltungen auch das berufsbegleitende Lernen der Lehrkräfte.

Ihre Aufgaben

Sie absolvieren den pädagogischen Vorbereitungsdienst in Hessen an einem Studienseminar für beruflichen Schulen sowie an der Ihnen zugewiesenen Ausbildungsschule.

Der pädagogische Vorbereitungsdienst dauert 21 Monate und schließt mit dem Erwerb der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen ab.



Er ist in vier Abschnitte gegliedert:

- Einführungsphase (drei Monate, bewertungsfrei),
- erstes Hauptsemester (sechs Monate),
- zweites Hauptsemester (sechs Monate),
- Prüfungssemester (sechs Monate).

Die Ausbildung am Studienseminar ist inhaltlich und organisatorisch in Modulen und Ausbildungsveranstaltungen strukturiert. Die Ausbildung an der Ausbildungsschule umfasst Hospitationen und angeleiteten sowie eigenverantwortlichen Unterricht.

Unsere Anforderungen

Allgemeine Voraussetzungen:

- Sie verfügen über einen universitären Abschluss (mindestens 8-semesteriges Studium, z. B. Diplom, Diplom II, Master, Magistra/Magister Artium oder vergleichbarer Abschluss), der kein Bachelorabschluss ist oder einen akkreditierten Masterabschluss in einer der beruflichen Mangelfachrichtung Sozialwesen/Sozialpädagogik, der mindestens mit der Gesamtnote „befriedigend“ bewertet wurde.

- Sie verfügen über Studien- und Prüfungsleistungen, aus denen nach den Anforderungen für das Studium des Lehramts an beruflichen Schulen in Hessen neben der beruflichen Fachrichtung ein Fach als Unterrichtsfach abgeleitet und anerkannt werden kann.

- Gegebenenfalls zusätzliche Sprachprüfung: Sofern die Prüfung in einem Staat abgelegt wurde, in dem die Amtssprache nicht Deutsch ist, muss zusätzlich ein Nachweis über die für den Unterricht erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse vorgelegt werden (mindestens mit „gut“ bestandenenes Großes Sprachdiplom des Goethe-Instituts oder Deutschprüfung vor der



Hessischen Lehrkräfteakademie).

- Sie verfügen über Motivation und idealerweise über einschlägige Erfahrungen.
- Sie verfügen idealerweise über fachdidaktische Kompetenzen.
- Sie verfügen idealerweise über pädagogische Grundkompetenz.
- Sie verfügen idealerweise über Innovationskompetenz im Hinblick auf Unterricht und Schule.
- Sie verfügen über Praxiserfahrungen in der interkulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen und einer vorurteilsbewussten Pädagogik, speziell in der Organisation und Durchführung von entsprechenden Angeboten in der Kinder- und Jugendarbeit, z.B. diversitätssensible Sprache. Neben einer sehr ausgeprägten interkulturellen Kompetenz wären Erfahrungen in der sprachlichen Bildung mit Kindern und intensive praktische Erfahrung im U3 Bereich ebenfalls sehr wünschenswert. Weiterhin wünschenswert sind belegbare Erfahrungen im Bereich des Einsatzes moderner (digitaler) Kommunikations-, Moderations-, Präsentations- und Arbeitstechniken. Unterrichtserfahrungen an einer berufsbildenden Schule im sozialpädagogischen Bereich vorzugsweise an einer Fachschule für Sozialwesen werden vorausgesetzt. Einsatzschwerpunkte sind die Fachschule für Sozialwesen und die zweijährige höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten.

Zusatzvoraussetzungen für die berufliche Fachrichtung Sozialwesen/Sozialpädagogik:

- Ihr Studienabschluss hat einen allgemeinpädagogischen, fröhpädagogischen, sozialpädagogischen oder sozialpflgerischen Studienschwerpunkt.
- Sie verfügen über einschlägige Berufserfahrungen im Bereich Sozialwesen/



Sozialpädagogik (qualifizierte sozialpädagogische oder sozialpflegerische Berufstätigkeiten, das Anerkennungsjahr im Rahmen einer sozialpädagogischen Ausbildung sowie einschlägige Praktika im Rahmen eines sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Studiengangs) mit einem zeitlichen Umfang von mindestens 12 Monaten und mindestens 1.400 Stunden.

Unsere Angebote

- Beamtenverhältnis auf Widerruf (bei Vorliegen der beamtenrechtlichen

Voraussetzungen)

- Anwärterbezüge A13 + Zulage (bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen)
- Anwärtersonderzuschlag in Höhe von 70 Prozent des Anwärtergrundbetrags (bei

Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen)

- LandesTicket Hessen

Allgemeine Hinweise

Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

- Zeugnis des Studienabschlusses (z. B. Masterabschluss).
- Zeugnisse Diplom-Vorprüfung/Diplom I, Bachelorzeugnis oder vergleichbare Zeugnisse

inklusive Modulübersichten, Leistungsnachweisen, Transcripts of Records.

- Gegebenenfalls Studienleistungen (auch ohne Abschluss), aus denen ein Fach als

Unterrichtsfach abgeleitet werden kann.

- Gegebenenfalls Nachweis Sprachprüfung

- Lebenslauf

• Nachweise über die einschlägige Berufserfahrung, aus denen Dauer, Umfang und Art der Tätigkeit hervorgehen (z. B. Arbeitszeugnisse).

Wir bitten Sie, alle erforderlichen Nachweise und Unterlagen in einer Datei hochzuladen.

Die Hessische Lehrkräfteakademie prüft die Voraussetzungen für die Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zum pädagogischen Vorbereitungsdienst und führt dazu



gegebenenfalls auch eine Eignungsüberprüfung durch.

Bewerbungen schwerbehinderter/gleichgestellter Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Rückfragen können Sie sich an folgende Kontaktstellen wenden:

- Das Studienseminar für berufliche Schulen in Darmstadt
- Die Ausbildungsschule
- Die Gleichstellungsbeauftragte der Hessischen Lehrkräfteakademie, insbesondere im

Hinblick auf Fragen der Gleichstellung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Weiterführende Informationen:

Bitte lesen Sie die Informationen zum Quereinstieg auf der Homepage der Hessischen Lehrkräfteakademie sorgfältig durch. Die meisten Fragestellungen werden hier berücksichtigt. Sollte weiterer Informationsbedarf bestehen, erreichen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hessischen Lehrkräfteakademie per E-Mail über poststelle.vdks.alsfeld@kultus.hessen.de [Quereinstieg BS](#)

**Ressort**

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung
und Chancen

Verfahren

Quereinstieg Vorbereitungsdienst BS

Referenzcode

50555432_0002

Stellenbezeichnung

Studienreferendarin/Studienreferendar BS

Quereinstieg FR SOZA

Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe

ANW.A13Z

Berufserfahrung

siehe Ausschreibungstext

Art der Stelle

Ausbildung/Studium/Vorbereitungsdienst

Personalverwaltende Dienststelle

Hessische Lehrkräfteakademie Zulassung
und Einstellung in den

Vorbereitungsdienst /

Personalsachbearbeitung der LiV Büro

Alsfeld

Arbeitszeit

Vollzeit

Vertragsart

Befristet

Beschäftigungsbeginn

01.11.2024

Dienststelle

StudSem Darmstadt berufl. Schulen -LIV-

Rheinstraße 95

64259 Darmstadt

Tel. 06151-3682510

Ausbildungsschule

Käthe-Kollwitz-Schule

Buchhügelallee 90

63071 Offenbach am Main

Tel. +49 69 8065-2945

Einsatzregion

Südhessen

Datum der Veröffentlichung

01.03.2024

Bewerbungsschluss

15.04.2024